

Handbuch



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzbeschreibung	3
2	Systemkomponenten	4
2.1	Ausgabemodul	4
2.1.1	Display	4
2.1.2	Tastatur	4
2.1.3	Steuerungselektronik	5
2.1.3.1	Gesamtschema	6
2.1.3.2	Anschlussplan	7
2.1.3.3	Systemerweiterung	8
2.1.3.4	Stromanschluss	9
2.1.4	Schlüsselmagazin	10
2.1.4.1	Schlüssel deponieren	10
2.2	Annahmemodul	11
2.2.1	Abwurfmodul	11
2.2.2	Serviceentnahme	11
2.3	Aufstellung Depot	11
2.3.1	klimatische Bedingungen	11
2.3.2	Aufstellort	11
2.3.3	Alarmanbindung	11
3	Grundzustand	12
3.1	Werkseinstellung bei Lieferung	12
3.2	Bedienermode	12
3.2.1	Funktion Singlecode	12
3.2.2	Funktion Multicode	12
3.2.3	Sperrzeit	12
3.3	Administratormode	12
3.3.1	Administratormenü	13
3.4	Programmierung	16
3.4.1	Neuen Code setzen	16
3.4.2	Code löschen	16
3.4.2.1	Codes von Tür	16
3.4.2.2	Alle Codes	16
3.4.3	Datum / Zeit	16
3.4.4	Administratorcode	16
3.4.5	Sprachen	17
3.4.6	Protokoll	17
4	Option PC	18
5	Reset	19
6	Zeichnung	20
7	Verpackungsvorschrift	21
8	Pflege	22
9	Wartung	23
10	Sicherheitshinweise	24
11	Service	25

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

1 Kurzbeschreibung

Das Schlüsseldepot gibt dem Kunden eines Autohauses die Möglichkeit, außerhalb der Geschäftszeiten sein Fahrzeug auf dem Firmengelände abzustellen und anschließend seinen KFZ- Schlüssel an der Anlage abzugeben. Sollte der Kunde eine Abholung wünschen, werden seine Daten im System erfasst und sein Schlüssel ins Anlagenmagazin deponiert. Der Kunde erhält per Telefon oder SMS einen Pincode. Nach Geschäftsschluss erhält der Kunde durch Eingabe seiner Geheimzahl seinen Schlüssel wieder zurück. Das System ist dabei so einfach gehalten, dass ein fremder Benutzer nach Geschäftsschluss ohne Bedienungsanleitung in der Lage ist, das System soweit zu bedienen, dass er z.B. einen Fahrzeugschlüssel entnehmen kann.

Zeichenerklärungen:



Abschnitte die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten wichtige Hinweise zu Gefahren für Leben und Gesundheit des Benutzers.
Diese Abschnitte bitte besonders sorgsam lesen.



Abschnitte die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten wichtige Hinweise zum sicheren und schadensfreien Betrieb des Produkts.
Diese Abschnitte bitte besonders sorgsam lesen.

2 Systemkomponenten

Das Schlüssel-Übergabe-System ist modular aufgebaut, besteht aus dem Ausgabemodul und dem Annahmemodul. Annahme- und Ausgabemodul können getrennt geliefert und montiert werden.

2.1 Ausgabemodul

Das Ausgabemodul beinhaltet alle Komponenten einer Ausgabevorrichtung. Die Schlüssel des Reparatur- oder Wartungsfahrzeugs werden vom Personal an einem Schlüsselring befestigt und im Anlagenmagazin abgelegt. Dort wird der Schlüssel bis zur Eingabe einer Geheimzahl durch den Kunden sicher aufbewahrt. Nach erfolgter Eingabe der Geheimzahl gelangt der Schlüssel unmittelbar zur Herausgabe ins Ausgabefach.

2.1.1 Display

Die Kommunikation zwischen dem Anwender und dem Ausgabemodul erfolgt über ein Display und der Tastatur. Das Display besteht aus 4 Zeilen mit jeweils 20 Zeichen. Im Grundzustand wird in der obersten Displayzeile das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. In den folgenden zwei Zeilen erscheint ein Text, mit dem der Benutzer aufgefordert wird, seinen Code (PIN-Nummer) einzugeben. In der 4. Zeile wird die Funktion der Tasten * (CLR) und # (ENTER) beschrieben.

2.1.2 Tastatur

Die Bedieneingabe erfolgt über ein 4x3 Tastenfeld. Die Tastatur erlaubt die Eingabe von numerischen Zeichen 0 – 9, Sonderzeichen * und # sowie die Eingabe von alphabetischen Zeichen. Die Taste „#“ dient zum Abschluss der Codeeingabe. Das Modell ist speziell für den vandalsicheren Betrieb im Außenbereich (IP67) konzipiert.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

2.1.3 Steuerungselektronik

Die Steuerungsplatine kann bis zu 8 Magnete ansteuern. An die Steuerungsplatine kann optional ein PC angeschlossen werden. Wenn keine Erweiterungsplatine angeschlossen wird, kann ein Zusatzgerät mit RS232 Schnittstelle an die Steuerungsplatine angeschlossen werden. Die Stromversorgung erfolgt über eine 24V 1,8A Gleichstromversorgung.

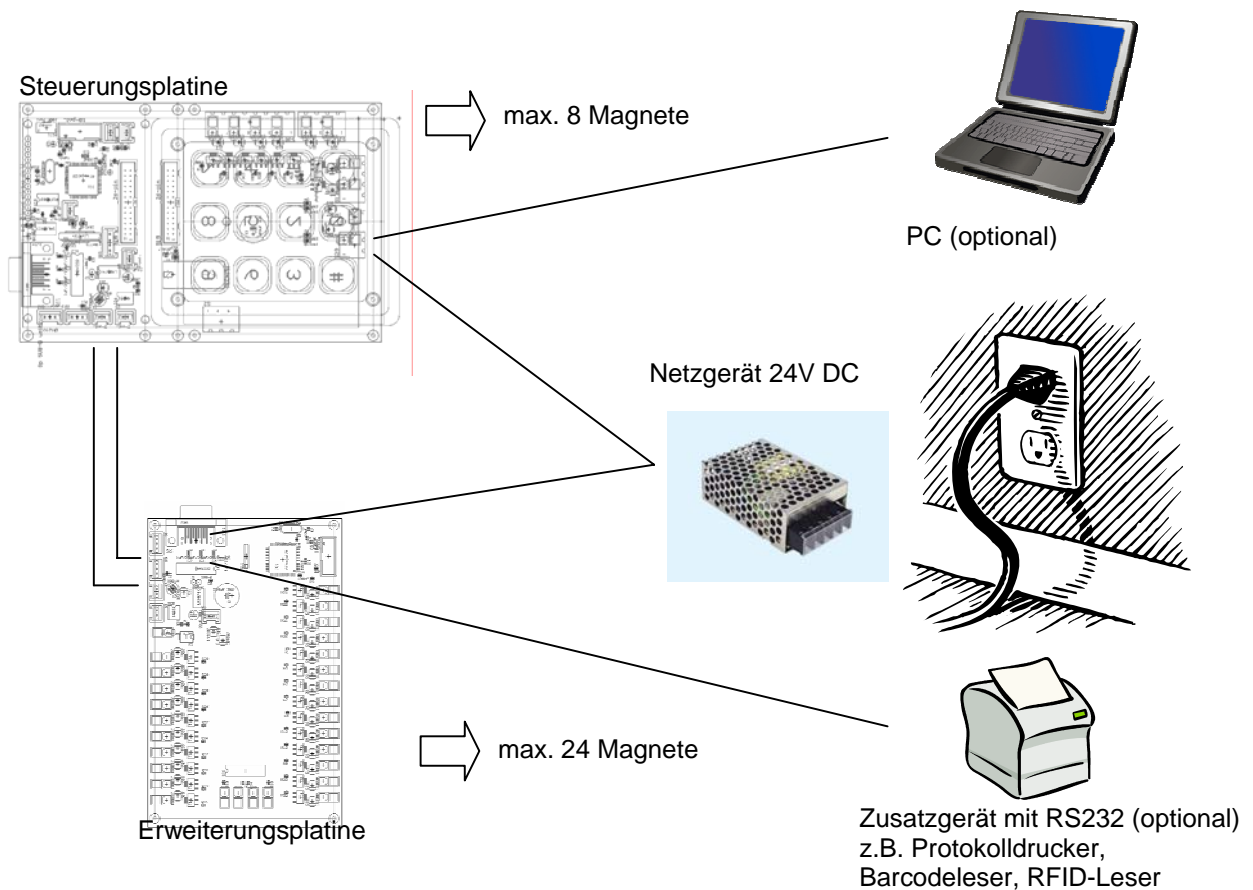


Abb. zeigt Steuerungselektronik von oben

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

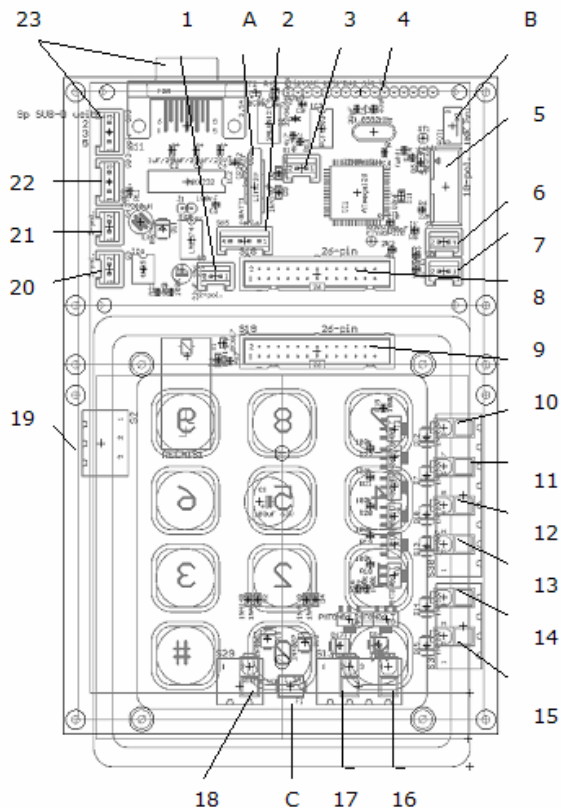
2.1.3.1 Gesamtschema

Alle elektronischen Komponenten des Ausgabemoduls sind an der Hauptplatine der Steuerungselektronik angeschlossen.



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

2.1.3.2 Anschlussplan



- 1: Testpunkt, 24VDC von der Stromversorgung
- 2: Erweiterungsanschluss 3x IO-Port PF7, PF6, PF5
- 3: Testpunkt / Anschluss für 3V Lithium-Batterie, Stromversorgung für Echtzeituhr
- 4: Anschluss für LCD-Display
- 5: Programmiersockel 10-Pol. / ICSP-Sockel
- 6: Anschluss für Temperaturfühler KTY-81, optional
- 7: Hier muss ein Jumper aufgesteckt werden, um die Administrator Kennwörter auf die Werkseinstellung zurückzusetzen
- 8: Anschluss für Flachbandkabel für Geräteausführung mit geteilter Leiterplatte
- 9: wie 8.
- 10-17: Anschluss für Zugmagnete, Ausgang 0-7
- 18: Stromversorgungsanschluss 24V DC. GND am linken Pin
- 19: Relaiskontakte 1x um für externe Geräte (optional)
- 20: Stromschleifenanschluss für Erweiterungskarten, Empfänger
- 21: Stromschleifenanschluss für Erweiterungskarten, Sender
- 22: RS232-Anschluss für Zusatzgeräte oder Erweiterungskarten. Dieser Anschluss kann nur dann für Zusatzgeräte verwendet werden, wenn keine Erweiterungskarte mit der Steuerung verbunden ist.
- 23: RS232-Anschluss für die Kommunikation mit einem PC

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

2.1.3.3 Systemerweiterung

Das Magazin ist aufrüstbar und kann in 8-er Schritten bis zu 32 Schlüsselpositionen nachträglich ausgebaut werden.

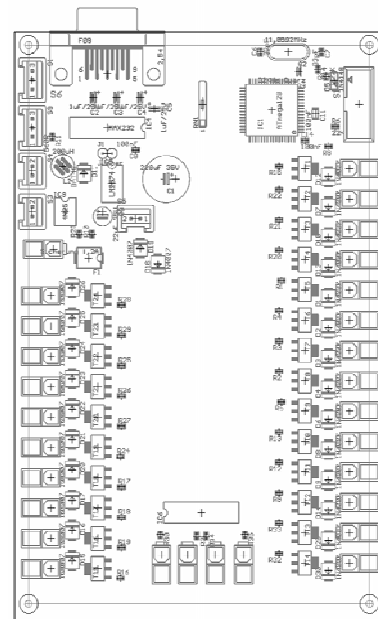
Hierzu dient die Erweiterungsplatine, welche maximal 24 weitere Schlüsselpositionen ansteuern kann. Außerdem kann an der Erweiterungsplatine optional ein Zusatzgerät mit RS232 Schnittstelle angeschlossen werden.

Verkabelung:

Die Erweiterungsplatine wird über eine Ringleitung mit der Steuerungsplatine verbunden. Die Steuerung sendet Ihre Kommandos zur Erweiterungsplatine und diese ihre Daten wieder an die Steuerung zurück.

Ein zweiadriges Verbindungskabel wird von Anschluss 21 der Steuerungsplatine zu Anschluss 1 der Erweiterungsplatine geschaltet. Von Anschluss 2 der Erweiterungsplatine wird dann ein Kabel zu Anschluss 20 der Steuerung geschaltet.

Das Schlüsseldepot kann auch zu einem späteren Zeitpunkt mit der Systemerweiterung ausgestattet werden.



Die Abbildung rechts zeigt das Schema der Anschlussplatine.



Wichtige Information: Der Anschluss erfolgt ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal seitens des Kunden.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

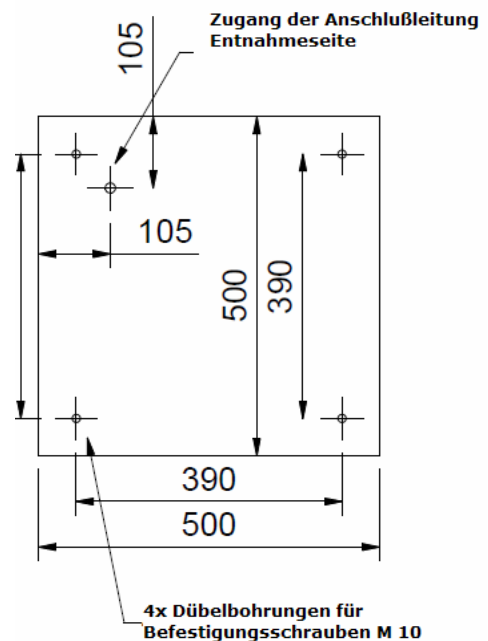
2.1.3.4 Stromanschluss

Die Steuerungselektronik in der Ausgabeeinheit beinhaltet einen Kabelanschluss mit fertig konfektioniertem Stecker. Der Stromanschluss befindet sich links hinter der Servicetür des Ausgabemoduls. Der Betreiber des Schlüsseldepots führt sein Stromkabel durch die Kabelöffnungen in das Schlüsseldepot hinein und klemmt dieses an die Anschlusssteckdose. Danach steckt er den Stecker der Steuerungselektronik in die Anschlusssteckdose.



Abb. Anschlusssteckdose

Die Versorgungsleitungen sollten einen Querschnitt von 1,5mm² aufweisen. Phase und Nullleiter dürfen nicht vertauscht werden. Absicherung: Überstrom 16A-Typ B/ FI 30mA.



Wichtige Information: Der Anschluss erfolgt ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal seitens des Kunden. Die Anschlussleitungen müssen bereit gestellt werden. Wo die Leerrohre samt Leitungen herausragen müssen, entnehmen Sie bitte aus der obigen Abbildung.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

2.1.4 Schlüsselmagazin

Das Magazin ist auf eine Vorrichtung mit Rollen-Teleskopauszug befestigt. Der Auszug erleichtert das Einsetzen der Schlüssel. In der Standardausführung werden bis zu 8 Schlüssel je Magazinbank deponiert.

Die Abbildung rechts zeigt die Einheit Verriegelung für den Schlüssel.



2.1.4.1 Schlüssel deponieren

Schieber an der zu deponierenden Stelle nach rechts schieben und halten.	Schlüssel am Schlüsselring von unten einführen, Schieber loslassen.	Abbildung zeigt deponierten Schlüssel.
		



Wichtige Information: Wir empfehlen Schlüsselringe, Standard, doppelt gebogen, Durchmesser min. 25 mm.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

2.2 Annahmemodul

Das Annahmemodul beinhaltet ein Fach für die Auftragstaschen sowie ein Abwurfmodul. Schlüssel und Fahrzeugpapiere des Reparatur- oder Wartungsfahrzeugs werden zusammen mit dem Auftrag im Schlüsseldepot abgelegt und dort bis zur Entnahme durch das Personal aufbewahrt.

2.2.1 Abwurfmodul

Vorgehensweise zum deponieren der Schlüssel:

Schubfach der Eingabevorrichtung aufziehen, Auftragstasche aus dem vorderen Fach des Schubfachs entnehmen, ausfüllen, Auftragstasche samt Schlüssel ins hintere Fach des Schubfachs legen, Schubfach schließen und alles ist sicher und manipulationssicher unter Verschluss.

Maße des Abwurfmoduls: Breite 270 mm, Tiefe 170 mm, für die Bevorratung der Auftragstaschen im Format DIN C5

2.2.2 Serviceentnahme

Zur Entnahme der Auftragstaschen kann die Servicetür wahlweise vorne, hinten oder seitlich angeordnet werden. Schließung 3-seitig, Schloss mit Doppelbartschlüssel.

2.3 Aufstellung Depot

Die Aufstellung erfolgt wahlweise freistehend oder als Fassadeneinbau.

2.3.1 klimatische Bedingungen

Das Schlüsseldepot ist für den Außenbereich vorgesehen. Darauf wurde bei der Auswahl der Komponenten größtmögliche Rücksicht genommen. Damit ein einwandfreier Betrieb der Anlage sichergestellt ist, müssen folgende klimatische Bedingungen im Innenraum des Ausgabemoduls gewährleistet sein:

Temperatur: -10 bis +50°C

Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90%, nicht kondensierend

2.3.2 Aufstellort

Bei welchen absoluten Außentemperaturen die Anlage letztendlich betrieben werden kann, hängt stark vom Aufstellort ab. Wird die Anlage in die Außenwand eines beheizten Hauses eingelassen, so sind auch tiefste Nachttemperaturen von -20°C oder kälter kein Problem, da das Gebäude Wärme abgibt. Steht die Anlage dagegen frei vor dem Gebäude, und ist auch noch starkem Wind ausgesetzt, kann -10°C schon die äußerste Grenze sein. Steht die Anlage ungeschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, so können bei Außentemperaturen von 40°C (im Schatten) im Gehäuse-Inneren bereits Temperaturen von über 70°C herrschen. Ausschlaggebend für die Funktionstüchtigkeit der Anlage ist einzig die Innentemperatur des Schrankes.

2.3.3 Alarmanbindung

In Abhängigkeit vom Einbau und Aufstellung empfehlen wir zur Abrundung erhöhter Sicherheit, ein Alarmpaket und die Alarmanbindung an einer bestehenden Alarmanlage durch die Alarm – Vertragsfirma. Die Servicetüren und die Schubfächer des Schlüssel-Übergabe-Systems sind entsprechend für Melderkontakte vorgerüstet jedoch ohne diese.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

3 Grundzustand

3.1 Werkseinstellung bei Lieferung

Bei der Lieferung ist die Steuerungselektronik so eingestellt, dass keine persönlichen Geheimzahlen programmiert sind.

3.2 Bedienermode

3.2.1 Funktion Singlecode

Die Codes sind in der Werkseinstellung einmalig anwendbar und flüchtig. Ist das System für Einzelcodes konfiguriert und wird für eine Schlüsselposition ein neuer Code eingegeben, wird der alte Code überschrieben bzw. gelöscht.

3.2.2 Funktion Multicode

Das System kann so konfiguriert werden, dass für eine Schlüsselposition entweder ein einzelner Code, oder mehrere Codes programmiert werden können. Wenn das System für Mehrfachcodes konfiguriert ist, können demnach mehrere Codes für jede Schlüsselposition einprogrammiert werden. Es können maximal 200 Codes programmiert werden. Dieses wird mit Hilfe der optionalen PC-Software eingestellt und kann nicht über das Administratormenu eingestellt werden.

Mit der *-Taste kann der Anwender seine Eingaben korrigieren, ohne dass der Code überprüft wird. Die Taste „#“ dient zum Abschluss der Codeeingabe. Wenn „#“ gedrückt wurde, wird der eingegebene Code geprüft. Auf die Eingabe eines korrekten Codes reagiert das System mit der Aufforderung, ein bestimmtes Fach (prinzipiell die Ausgabeschublade) zu öffnen.

3.2.3 Sperrzeit

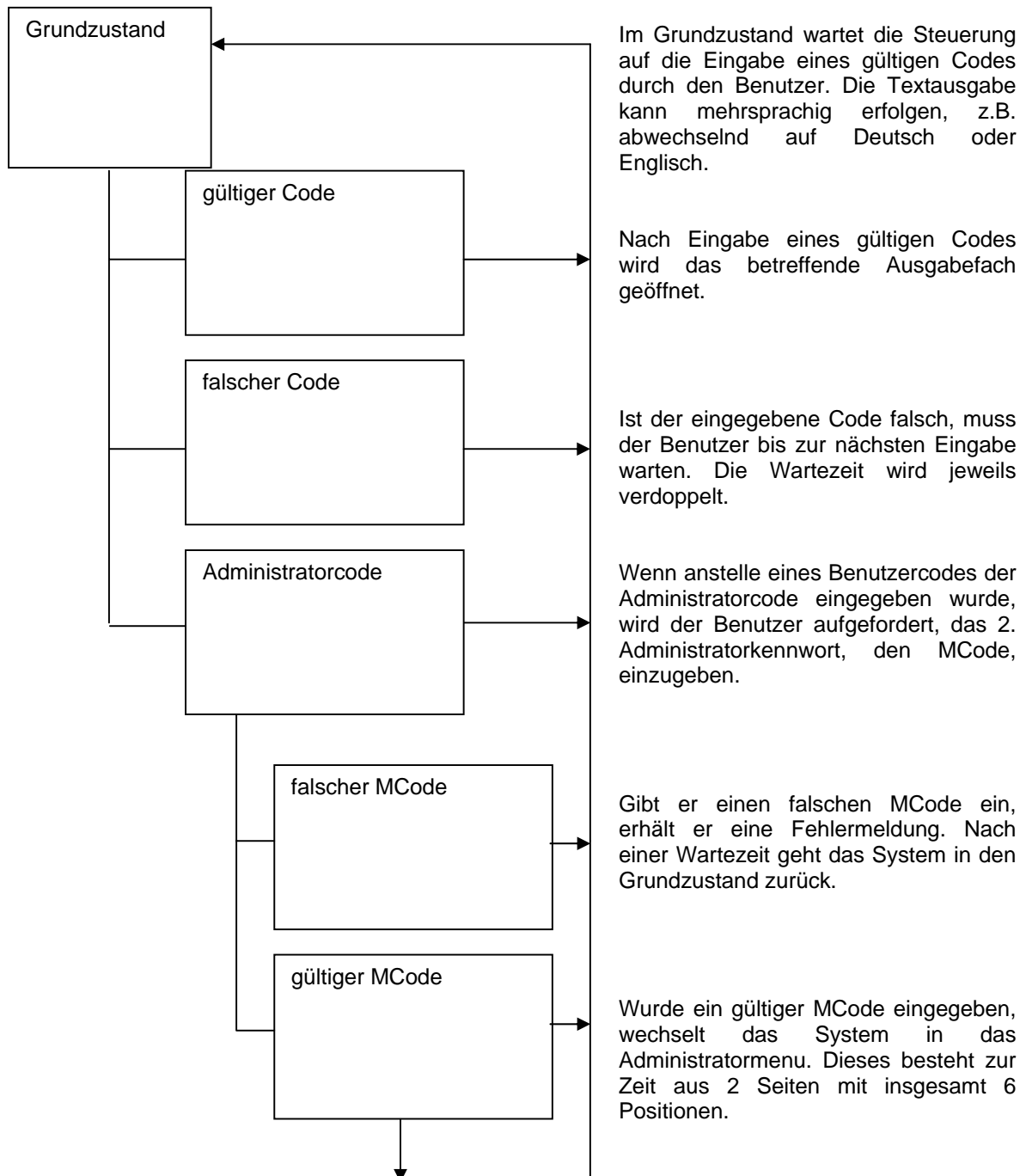
Wird ein fehlerhafter Code eingegeben und mit # bestätigt, wird auf dem Display eine Fehlermeldung ausgegeben und die Eingabe für zunächst 5 Sekunden gesperrt.. Gibt der Anwender erneut falsche Codes ein, wird diese Sperrzeit jedes mal verdoppelt. Die Sperrzeit wird nach Eingabe eines korrekten Codes auf 5 Sekunden zurückgesetzt. Dasselbe geschieht dann, wenn nach Ablauf der Sperrzeit 100 Sekunden lang keine weitere Eingabe erfolgt ist.

3.3 Administratormode

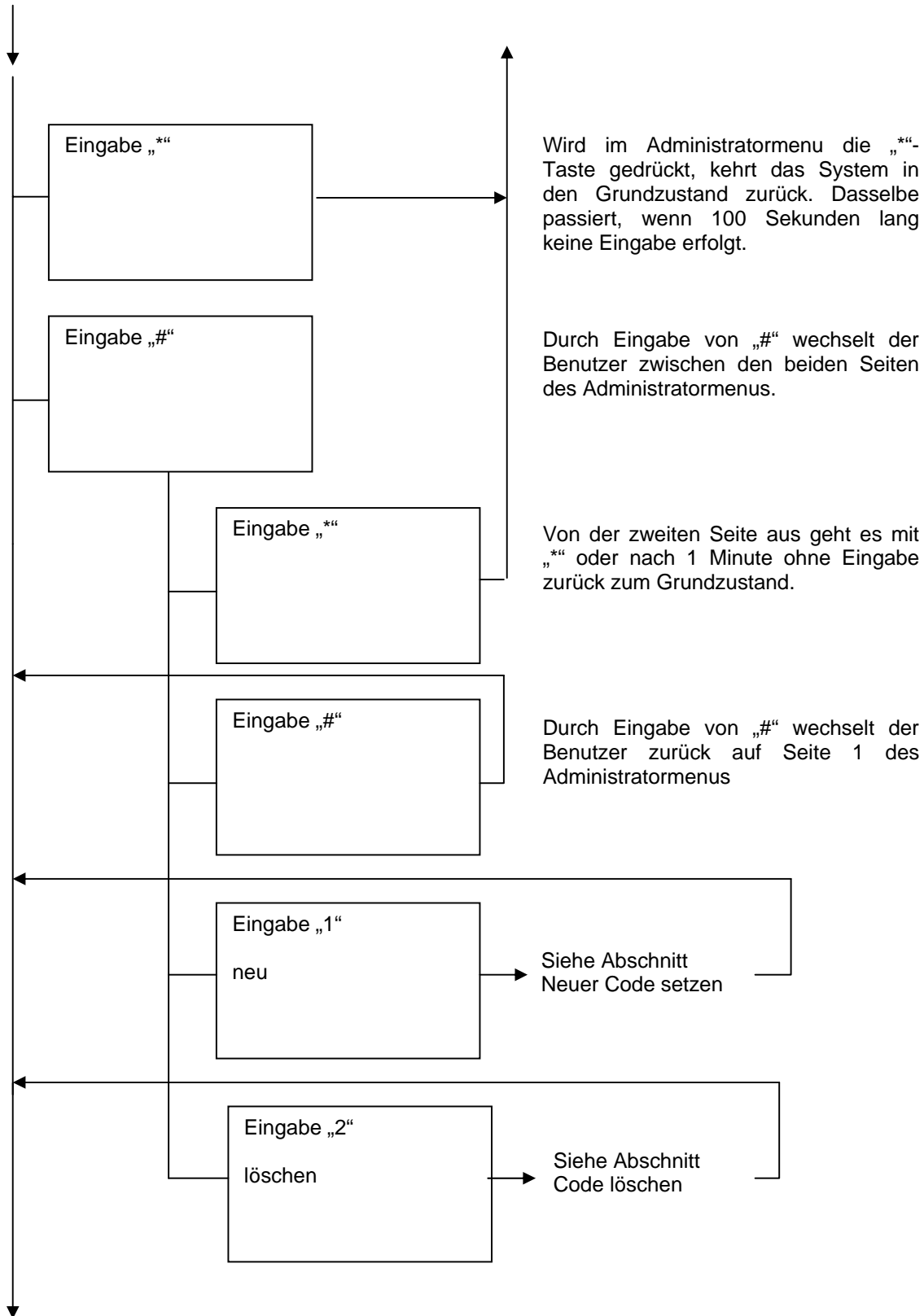
Nur diejenige Person, welche über den Administratorcode verfügt, kann Geheimzahlen hinzufügen, ändern oder löschen. Alle Schlüsseldepots werden mit einem zweiteiligen Code ausgeliefert. In der Werkseinstellung wird der Administratorcode auf die Ziffernfolge „123“ festgelegt. Als zweites Administratorkennwort (MCODE) wird die Ziffernfolge „456“ festgelegt. Um in den Administratormode zu gelangen, müssen beide Codes nacheinander eingegeben werden. Diese beiden Codes müssen unbedingt nach der Installation geändert werden.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

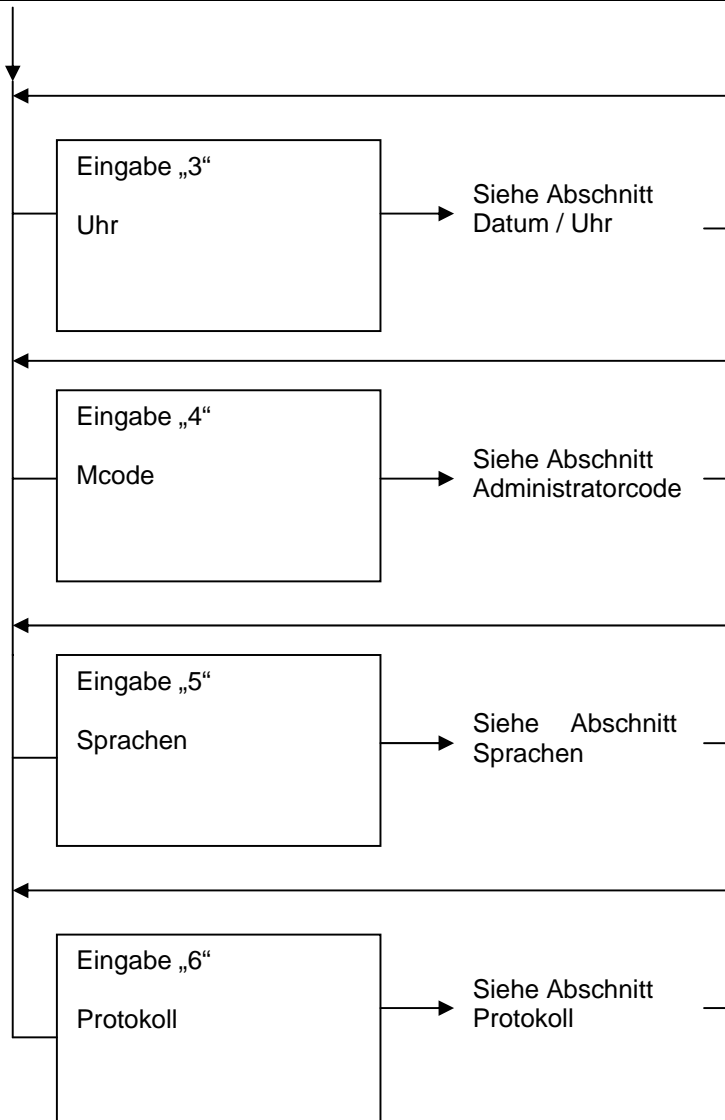
3.3.1 Administratormenü



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

3.4 Programmierung

Im Grundzustand werden Sie aufgefordert einen Code (PIN-Nummer) einzugeben. Geben Sie den Administratorcode ein und wählen Sie aus dem Administratormenü durch Eingabe der Nummer 1 – 6 das gewünschte Menü aus.

3.4.1 Neuen Code setzen

Geben Sie im *ADMINISTRATORMENÜ* eine 1 ein, um ins Menü *NEU* zu wechseln. Jetzt blinkt der Cursor bei *Namen eingeben*. Geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie mit der # Taste. Der Cursor springt auf *CODE eingeben*. Geben Sie den Code (1 bis 10-stellige Zahl) ein und bestätigen Sie mit der # Taste. Der Cursor springt auf *Türnummer eingeben*. Geben Sie die gewünschte Schlüsselposition im Magazin ein. Wenn Sie einen falschen Buchstaben oder eine falsche Zahl eingegeben haben, können Sie diesen mit der * Taste wieder löschen. Mit der # Taste bestätigen Sie die Eingabe. Der Code ist jetzt programmiert. Sie werden aufgefordert weitere Codes zu programmieren. Wiederholen Sie den Vorgang bzw. wechseln Sie durch erneutes betätigen der Taste # und Taste * zurück zum *ADMINISTRATORMENÜ*.

3.4.2 Code löschen

Geben Sie im *ADMINISTRATORMENÜ* eine 2 ein, um ins Menü *LÖSCHEN* zu wechseln.

3.4.2.1 Codes von Tür

Geben Sie eine 1 ein, um ins Menü *CODES VON TÜR* zu wechseln. Folgen Sie der Aufforderung *TÜRNUMMER EINGEBEN*. Geben Sie hierzu die Schlüsselposition des Magazins ein, von welchem Sie den Code löschen möchten und bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt sehen Sie im Display *EINGABE OK BITTE WARTEN*. Nach der erfolgten Eingabe gelangen Sie automatisch wieder in das *BENUTZERMENÜ*.

3.4.2.2 Alle Codes

Geben Sie eine 2 ein, um ins Menü *Alle Codes* zu wechseln. Folgen Sie der Aufforderung *mit Taste 1: Ja bzw. Taste 2 für Abbruch*. Jetzt sehen Sie im Display *EINGABE OK BITTE WARTEN*. Nach erfolgter Eingabe gelangen Sie automatisch wieder in das *BENUTZERMENÜ*.

3.4.3 Datum / Zeit

Geben Sie im *ADMINISTRATORMENÜ* eine 3 ein, um ins Menü *Uhr* zu wechseln. Geben Sie die tatsächliche Uhrzeit in Stunden und Minuten und Sekunden ein. Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Menü Datum. Geben Sie das tatsächliche Datum in Jahr und Monat und Tag ein. Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im *BENUTZERMENÜ*.

3.4.4 Administratorcode

Geben Sie im *ADMINISTRATORMENÜ* eine 4 ein, um ins Menü *Mcode* zu wechseln. Hier können Sie den bestehenden zweiteiligen Code ändern. Geben Sie jetzt den 1. Code ein und bestätigen Sie wieder mit der # Taste. Wiederholen Sie die Eingabe, und bestätigen Sie erneut mit der # Taste. Nach dieser Bestätigung werden Sie aufgefordert den Mcode zu ändern. Folgen Sie den Anweisungen so gelangen Sie automatisch wieder in das *BENUTZERMENÜ*.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

3.4.5 Sprachen

Wechseln Sie im *ADMINISTRATORMENÜ* mittels der Taste # den Inhalt der Anzeige im Display. Danach geben Sie eine 5 ein, um ins Menü *Sprachen* zu wechseln. Wählen Sie nacheinander die Benutzersprache, darauf die Alternativsprache und zu letzt die Mastersprache. Zur Zeit stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

- 1 = DEUTSCH
- 2 = ENGLISCH
- 3 = FRANZÖSISCH
- 4 = ITALINIESCH
- 5 = GRIESCHISCH
- 6= RUSSISCH

Nach erfolgter Eingabe gelangen Sie automatisch wieder in das *BENUTZERMENÜ*.

3.4.6 Protokoll

Bestimmte Aktionen oder Ereignisse werden in einem nichtflüchtigen Speicher protokolliert. Dieses Protokoll kann über das Administratormenu ausgelesen werden.

Protokolliert wird:

- Das Einschalten des Systems
- Jeder Stundenwechsel
- Die Eingabe eines gültigen Codes
- Programmierung eines neuen Codes
- Das Zurücksetzen der Administratorpasswörter auf Werkseinstellungen

Geben Sie eine 6 ein um ins Menü *Protokoll* zu wechseln. Mit der Taste 2 können Sie alle Vorgänge zurückverfolgen. Mit der Taste 8 entsprechend in entgegengesetzter Richtung. Um das Menü zu verlassen, bestätigen Sie mit der * Taste. Nach erfolgter Eingabe gelangen Sie automatisch wieder in das *BENUTZERMENÜ*.

4 Option PC

Das Programm Kommunikation dient zur Konfiguration und zum Testen der Steuerung. Sie können damit Betriebsarten umschalten, Texte auf das Display senden, die Ausgänge einzeln schalten, Tastatureingaben einlesen, das Relais ein- und ausschalten, Protokolldaten auslesen, die Uhr auslesen und setzen.

PC-Anschluss

Wenn die Steuerung mit der 9-pol Sub-D-Buchse ausgerüstet wurde, kann man ein handelsübliches Verlängerungskabel verwenden. Dieses muss einen 9-pol. Stecker und eine 9-pol. Buchse aufweisen. Die Verkabelung erfolgt 1:1. Benötigt werden lediglich die Leitungen an Pin 2, 3 und 5.

Wenn die Steuerung ohne Sub-D-Buchse ausgeliefert wurde, müssen Sie ein spezielles Verbindungskabel mit einem 3-poligen Steckverbinder an einem Ende und einer 9-pol. Buchse am anderen Ende verwenden.

Software

Die PC-Software muss nicht installiert werden. Sie können das Programm „Kommunikation.exe“ entweder direkt von CD starten oder auf Ihren PC kopieren. Nach dem Start des Programms erhalten Sie den folgenden Bildschirm:

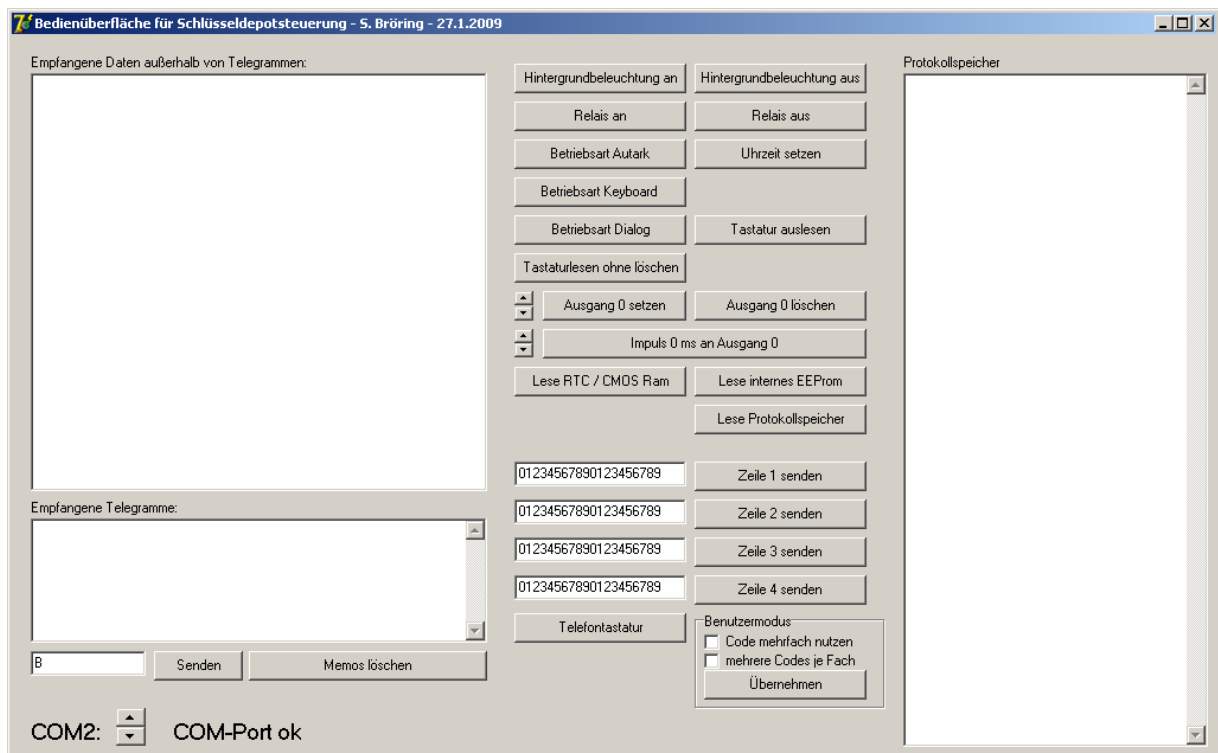


Abb. Maske des Programms Kommunikation.exe

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

5 Reset

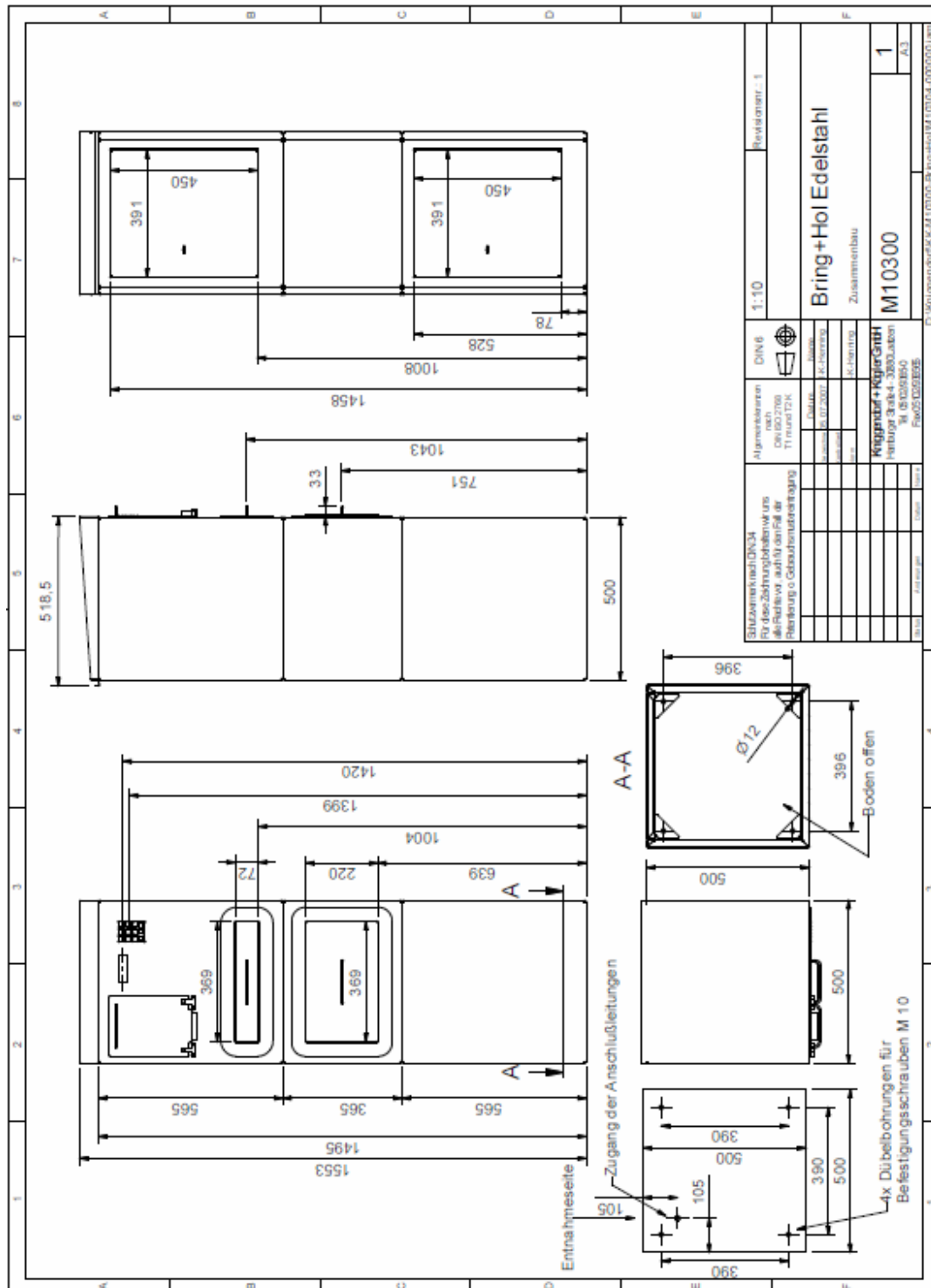
Falls Sie einen der beiden Codes (Administratorcode) vergessen haben, gibt es die Möglichkeit, den Code auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Dazu müssen Sie das Gerät ausschalten, auf Anschluss 7 der Steuerung einen Jumper aufstecken, das Gerät wieder einschalten. Es erscheint das Wort „Reset“ auf dem Display. Einige Sekunden später startet die normale Software der Steuerung. Schalten Sie das Gerät erneut aus, entfernen Sie den Jumper und schalten Sie das Gerät wieder ein. Jetzt wurden beide Administratorkennwörter auf die Werkseinstellung „123“ „456“ zurückgesetzt. Sie können nun mit diesen Kennwörtern das Administratormenu aufrufen und die Administratorkennwörter ändern.



Wichtige Information: Eine Zurückstellung der Steuerungselektronik wird erforderlich, wenn Sie den Administratorcode vergessen haben. Bei einem Reset bleiben sonstige Einstellungen erhalten. Bitte wenden Sie sich an den Service des Produzenten.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

6 Zeichnung



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

7 Verpackungsvorschrift

Benötigtes Werkzeug:

- Nageleisen
- Maulschlüssel 17 mm
- Cutter(-messer)



Das Auspacken des Depots erfordert nur wenige Arbeitsschritte. Die Seitenwände und der Deckel der Verpackung sind mit Stahlnägeln mit der Holz-Palette verbunden. Das Nageleisen ist zum Nägelziehen und Hebeln (um unter die Leisten und Bretter kommen zu können) sehr gut geeignet. Entfernen Sie den Deckel und die Seitenwände.

Das Depot ist mit einer Schaumfolie ummantelt. Die Schaumfolie schützt das Depot vor Staub und Verkratzen und lässt sich mühelos mit dem Cutter(-messer) entfernen.



Achtung: Es besteht Verletzungsgefahr durch die Stahlnägel, gehen Sie behutsam vor.



Das Depot ist mit zwei Schlossschrauben (Flachrundschraube) an der Holz-Palette befestigt. Öffnen sie die untere Servicetür. Verwenden Sie den Maulschlüssel zum Lösen der Mutter. Drücken sie den Schaft der Schraube nach unten. Ggf. kann es notwendig sein, mit dem Nageleisen nach zu helfen.



Die Bedienungsanleitung und die Schlüssel für die Servicetüren befinden sich im Ausgabefach.



Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

8 Pflege

Um die Oberflächenbeständigkeit und das Aussehen aufzufrischen, sollten Sie dem Schlüsseldepot ein gewisses Maß an Reinigung und Pflege zukommen lassen. Wir empfehlen die gelegentliche Anwendung eines Edelstahl-Pflegemittels.

Schlüssel-Übergabe-System Edelstahl

9 Wartung

Zum Einsatz kommen mechanische und elektrische Komponenten mit bewährter Technik. Das Schlüsseldepot ist somit auch bei extremen Anwendungen Service- und wartungsfrei.

10 Sicherheitshinweise



Installation:

Die Installation der Elektronik, insbesondere der Anschluss an das 230V Stromnetz muss nach den allgemein geltenden Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften erfolgen und darf ausschließlich von einer entsprechend ausgebildeten Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.



Absicherung:

Die Stromversorgung am Aufstellort muss gegen Überstrom (Sicherungsautomat: 230V/16A) und gegen Fehlerströme (FI: 30ms/30mA) abgesichert sein. Die sog. 'klassische Nullung' (Schutzleiter auf Nullleiter gebrückt) ist nicht zulässig.



Phasenrichtiger Anschluss:

Aus Sicherheitsgründen ist der Anlagenbetrieb nur dann erlaubt, wenn die Anschlüsse 'Phase' (schwarzes/braunes Kabel) und 'Nulleiter' (blaues Kabel) auch jeweils mit der Phasenleitung und dem Nullleiter des 230V Stromnetzes verbunden sind. Der phasenrichtige Anschluss ist unbedingt mit einem Phasenprüfer zu testen. Eine Vertauschung der beiden Leitungen ist unzulässig.



Gefährliche Spannungen im Gerät:

Im Schlüsseldepot befinden sich spannungsführende Teile und Leitungen. Um Schäden an Mensch und Gerät zu vermeiden, sollte das Arbeiten innerhalb des Schlüsseldepots ausschließlich von entsprechend ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Gerätesicherungen:

Beim Austausch der Feinsicherungen dürfen nur Sicherungen mit Zulassung nach IEC127 benutzt werden.



Verpackung:

Es besteht Verletzungsgefahr durch die Stahlnägel, gehen Sie behutsam beim Öffnen der Holzverpackung vor

11 Service



Korrespondenzadresse
HSO Bopp
Inh. Jean-Claude Bopp
Herregütlistrasse 31
CH-8304 Wallisellen

Lager und Büro
HSO Bopp
Im Schörli 3
CH-8600 Dübendorf

Tel. 044 883 33 88
Fax 044 883 33 89
info@hsobopp.ch
www.hsobopp.ch